Diagnostische Möglichkeiten

Zur Untersuchung kritischer Infektionserreger empfiehlt sich, folgende Antikörpertestungen aus einer Serumprobe durchführen zu lassen:

Ringelröteln: Parvovirus B19-Antikörper (IgG)	
Preis Selbstzahler:	20,40 Euro
Preis Privatpatienten:	23,46 Euro

Toxoplasmose: Toxoplasma-Antikörper (IgG)	
Preis Selbstzahler:	13,41 Euro
Preis Privatpatienten:	23,46 Euro

Zytomegalie: CMV-Antikörper (IgG)	
Preis Selbstzahler:	13,99 Euro
Preis Privatpatienten:	16,09 Euro

Sprechen Sie uns an

Liebe Patientin,
haben Sie Fragen zum Thema Infektionen in der Schwangerschaft oder zu anderen Vorsorgemaßnahmen?

Sprechen Sie uns an.
Unser Praxis-Team berät Sie gerne.

Praxisstempel

GANZIMMUN

© GANZIMMUN
www.ganzimmun.de

PFL0038; Version 003; gültig ab 17.04.2025

Infektionen in der Schwangerschaft

Risiken erkennen und meiden

Risiko fürs Ungeborene

Verschiedene Infektionserkrankungen können während der Schwangerschaft für das Baby gefährlich sein. Die meisten Infektionen in der Schwangerschaft verlaufen zwar nur selten schwerwiegend; aber wenn, sind ernsthafte Folgen möglich. Frühgeburten, körperliche Schädigungen des Kindes oder Entwicklungsstörungen können die Konsequenz sein, wenn die Erkrankung nicht oder erst spät entdeckt wird.

Steckt sich eine Frau während der Schwangerschaft mit Zytomegalie, Ringelröteln oder Toxoplasmose an, kann der Krankheitserreger im Mutterleib auf das Kind übertragen werden. Bei der Mutter verläuft die Erkrankung meist harmlos, oft wird sie mit einer Erkältung verwechselt. Eine Erstinfektion während der Schwangerschaft kann jedoch das Ungeborene schwer schädigen oder eine Fehlgeburt auslösen.

Kennen Sie Ihr Risiko?

Haben Sie vor der Schwangerschaft bereits eine Infektion mit einem der Erreger überstanden, besitzen Sie Antikörper und sind vor diesem Erreger geschützt. Es besteht dann nur ein ganz geringes Risiko für Ihr Kind. Besitzen Sie keine Antikörper, können Sie sich und Ihr Kind durch achtsames Verhalten vor einer Infektion schützen. Ein Labortest gibt Auskunft darüber, ob Sie schützende Antikörper besitzen.

Wann sollten Sie sich testen lassen?

- Wenn Sie eine Schwangerschaft planen.
- Wenn Sie bereits schwanger sind: so früh wie möglich.
- Bei negativem Testergebnis, d. h., wenn Sie nicht immun sind, werden in der Schwangerschaft weitere Kontrollen empfohlen (alle 4–8 Wochen).

Wie können Sie Ihr Kind schützen?

Besteht kein Schutz durch Antikörper, ist es ratsam, sich vorsorglich von infizierten Kindern fernzuhalten. Denn dies ist die einzige Möglichkeit, einer Infektion mit Ringelröteln oder Zytomegalie vorzubeugen. Sollten Sie beruflich Kontakt zu Kleinkindern haben, besprechen Sie die Situation mit Ihrem Arzt.

Toxoplasmen werden durch rohe Fleischprodukte oder Katzenkot, z. B. in Gartenerde oder ungewaschenem Gemüse, verbreitet. Wenn Sie nicht immun sind, beugen Sie einer Ansteckung mit besonderen Hygienemaßnahmen vor. Sie können dadurch Ihr Ansteckungsrisiko erheblich verringern.

Eine Impfung gegen Ringelröteln, Zytomegalie oder Toxoplasmose gibt es derzeit nicht.

Bei engem Kontakt zu Kleinkindern besteht ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für Zytomegalie oder Ringelröteln

Hygieneregeln

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals am Tag mit Seife, besonders nach jedem Kontakt mit Babys und Kleinkindern; aber auch nach der Arbeit in Küche oder Garten und vor jedem Essen. Besonders wichtig: nach dem Kontakt mit rohem Fleisch.
- Verwenden Sie Geschirr, Besteck, Zahnbürste, Handtücher usw. nicht gemeinsam mit anderen.
- Essen Sie nur gut durchgegarte Fleischprodukte und Wurst.
- Küssen Sie Kleinkinder nicht direkt auf den Mund.
- Meiden Sie während der Schwangerschaft Katzen.